



Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

Bibliothekarin bzw. Bibliothekar (m/w/d) für Daten- und Qualitätsmanagement im Rahmen des DFG-Projektes "Digitalisierung von historischen Zeitungen des deutschen Sprachraums"

🕒 Vollzeit/Teilzeit (befristet)

€ EGr. 9 (Fg. 1) TV-L

Wir über uns

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky – Landesbetrieb (SUB) ist mit einem Bestand von über 5 Mio Bänden, mehr als 12.700 laufenden Print- und Online-Zeitschriften zu fast allen Wissensgebieten, 1,2 Mio Entleihungen, 51 Mio Seitenaufrufen der diversen Webdienste und ihren über 60.000 aktiven Nutzern die wissenschaftliche Großbibliothek in Norddeutschland. Sie dient der Literatur- und Informationsversorgung von Wissenschaft, Kultur, Presse, Wirtschaft und Verwaltung. Für die Freie und Hansestadt Hamburg versieht sie außerdem die Aufgaben einer Landes- und Archivbibliothek.

Die SUB trägt das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ der Hamburger Allianz für Familien und das Open Library Badge.

Die ausgeschriebene Stelle gehört zur Hauptabteilung Akquisition, Sachgebiet Digitalisierung. Weitere Informationen zu unserer Bibliothek finden Sie unter www.sub.uni-hamburg.de Hier finden Sie weitere Informationen zum [Arbeitgeber Freie und Hansestadt Hamburg](#).

Ihre Aufgaben

- Koordination der Gesamtprozesse (Logistik, Kontakte zu Dienstleistern und Leihgebern, Projektüberwachung in Kitodo, Scan/Indizierung, weitere automatische Erschließung)
- Qualitätsmanagement von Scan-/Indizierungs-Prozessen und begleitende Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Digitalisierungsstelle der Abteilung:
 - Erfassungs- und Korrekturarbeiten in Kitodo; Prüfung importierter Daten von Dienstleistern in Kitodo
 - Mängeldokumentation inkl. Adressierung von Problembearbeitungsschritten
 - Bibliothekarische Sonderaufgaben im Zusammenhang mit der Zeitungsdigitalisierung, z.B. Sichtung von Mikrofilmen und Zeitungsoriginalen in der SUB und anderen Einrichtungen

Ihr Profil

Erforderlich

abgeschlossenes Studium (BA) im Bereich Bibliotheks- und Informationswesen oder Diplomabschluss Wissenschaftliche Bibliotheken

Vorteilhaft

- Kenntnisse in der Formalerschließung nach RDA und ZDB-Format und der Verbundkonventionen (K10plus, SUB/Universität), erweiterungsfähige Kenntnisse der Bibliothekssoftware PICA
- Kenntnis von Digitalisierungsvorgängen, Kenntnisse der Digitalisierungs-Software Kitodo
- kooperative Arbeitsweise, Flexibilität, selbstständiges Arbeiten und Engagement, Organisationsvermögen
- gutes Verständnis für bibliothekarische IT-Systeme

Unser Angebot

- eine Stelle, schnellstmöglich zu besetzen, befristet für 31 Monate
- Bezahlung nach Entgeltgruppe 9 (Fg. 1) TV-L [Entgelttabelle](#) (nicht für Beamtinnen und Beamte ausgeschrieben)
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeit
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Sonderkonditionen in ausgewählten Sport- und Fitnessclubs.

Ihre Bewerbung

Auf die Stellenausschreibung können Sie sich bis zum 28.06.2019 bewerben.

Bitte übersenden Sie uns folgende Dokumente:

- Anschreiben,
- tabellarischer Lebenslauf,
- Nachweise der geforderten Qualifikation,
- aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zeugnis,
- für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren einen Nachweis,
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle (nur bei Beschäftigten des öffentlichen Dienstes).

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an Frau Annett Helm (Tel. 040/428 38-2231 oder per E-Mail an annett.helm@sub.uni-hamburg.de).

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie uns (**unter Angabe der Kennziffer A 321.11**) bitte

- per E-Mail an: sekretariat@sub.uni-hamburg.de
- per Post an:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
-Sekretariat-
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

Informationen zum Datenschutz bei Auswahlverfahren

Wir fordern insbesondere Männer auf, sich zu bewerben. Sie werden aufgrund ihrer Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Teilen 

Twittern

Teilen

